

Protokoll der Generalversammlung vom 13. März 1997

Begegnungszentrum "Altes Spital", Solothurn 16.30 - 19.00 Uhr

Anwesend: 42 Mitglieder
Vorsitz: Prof. Dr. J.-M. Gobat (Präsident)
Protokoll: Prof. Dr. P. Fitze (Sekretär)

Eröffnung der Versammlung und **Begrüssung** durch J.-M. Gobat. Der spezielle Dank geht mit einer (vollen) Flasche Wein an F. Borer für die Tagungsorganisation. 10 Personen haben sich für die Versammlung schriftlich abgemeldet.

1. Traktandenliste und Stimmzähler

Genehmigung der Änderungsvorschläge von J.-M. Gobat:

- Verschiebung von Traktandum 11 (Prämierung) auf die wissenschaftliche Sitzung
- Neues Traktandum 12a: Gründung einer neuen Arbeitsgruppe "Bodenkartierung"

Als Stimmzähler werden gewählt: Albert Pazeller und Rainer Schulin

2. Protokoll der Generalversammlung vom 14. März 1996 in Yverdon-les-Bains

Das in den Mitteilungen vom Mai 1996 publizierte Protokoll wird von J.-M. Gobat kurz zusammengefasst. Es wird einstimmig mit Dank an P. Fitze genehmigt.

3. Tätigkeitsbericht 1996/97

J.-M. Gobat verliest den Jahresbericht:

- Rückblick auf die Generalversammlung von Yverdon und seine Wahl zum Präsidenten. Er dankt dem Vorstand herzlich, speziell P. Germann für die Übergabe einer gesunden BGS. Der Dank richtet sich auch an alle Mitglieder, die sich im abgelaufenen Jahr für die BGS eingesetzt haben.
- Die wissenschaftliche Tagung von Yverdon verband die angewandte Bodenkunde mit der Grundlagenforschung, was auch für die Herbstexkursion zutraf. Aus der nicht geglückten Postersitzung wurden die Konsequenzen gezogen; der Präsident entschuldigt sich bei den Ausstellern der Poster von 1996.
- Etwa 60 Teilnehmer nahmen an der Herbstexkursion vom 30./31. August ins Seeland teil. Der Dank geht an die Bodenschutzfachstelle des Kantons Bern (W. Sturny) und M. Müller für die perfekte Organisation und die gelungene Versuchsumstellung, an die verschiedenen Institutionen der Vorführungen, an die FAL sowie an P. Lüscher bzw. das WSL.
- Die BGS-Veranstaltung vom 8. Oktober 1996 anlässlich der SANW-Tagung wurde leider nur von wenig Teilnehmern besucht. Der Vorstand muss sich grundsätzlich über das Veranstaltungskonzept Gedanken machen. 1997 wird die BGS an der SANW-Tagung in La Chaux-de-Fonds keine eigene Veranstaltung durchführen, geplant ist ein gemeinsames Symposium mit der Association suisse de phytosociologie und der Société suisse d'agronomie über die die Thematik "Waldweide".
- Fazit: Die BGS ist verglichen mit den Nachbarländern eine kleine Gesellschaft, ihre Stärke liegt aber in der Vielfalt der Aktivitäten der in ihr integrierten Personen und Institutionen.

4. **Berichte der Arbeitsgruppen**

4.1. *AG Klassifikation und Nomenklatur* (P. Fitze / J. Presler)

Die Gruppe führte im abgelaufenen Jahr zwei Exkursionen und eine Arbeitssitzung durch. An der Herbstexkursion wurde der Bodenschlüssel vorgestellt (eine französische Übersetzung ist in Vorbereitung). Die Leitung der Arbeitsgruppe ist im Januar 1997 an Jiri Presler übergegangen nachdem P. Fitze der Gruppe seit 1992 vorgestanden hat. Die Gruppe sollte wieder mit jüngeren Mitgliedern besetzt werden. Für die nächsten rund zwei Jahre steht die vergleichende Ansprache der wichtigsten Böden der Schweiz nach der FAO-Klassifikation im Vordergrund. J. Presler bittet Interessenten, die sich mit Bodenansprache und -bewertung befassen, der Gruppe beizutreten.

4.2. *AG Bodenerosion* (Bericht von D. Schaub wird durch F. Borer verlesen)

Die Gruppe hat sich intensiv mit dem neuen Vorschlag zur VBBo auseinandergesetzt und einen Kommentar zum vorläufigen Entwurf erarbeitet. Dieser Entwurf wird grundsätzlich positiv beurteilt. Ein zweiter Schwerpunkt der Gruppe war die Vorbereitung der Tagung "GIS-Anwendungen für Bodenerosion und Erosionsschutz", welche gemeinsam mit der DBG im kommenden April stattfinden wird. Diese Tagung stösst auf ein gutes Echo.

4.3. *AG Lysimeter* (J. Brändli)

Die Arbeitsgruppe hält nur noch eine Sitzung pro Jahr ab, jeweils im Herbst. Die zentrale Lysimeter-Datensammlung an der ETHZ ist schon einige Zeit in Betrieb; gesammelt und ausgewertet werden die Daten von schweizerischen Lysimeteranlagen. Die nächste Sitzung findet am 31. Oktober 1997 an der Ingenieurschule Burgdorf statt.

4.4. *AG Bodenschutz* (U. Vökt)

Das Schwergewicht der Arbeit lag im letzten Jahr bei der Revision des USG, es soll versucht werden, Kriterien für den physikalischen Bodenschutz auszuarbeiten (speziell im Hinblick auf die VBBo). Die Arbeitsgruppe 'Bodenbiologie' wird in Zukunft enger mit der Gruppe Bodenschutz zusammenarbeiten.

5. **Bodendefinition**

F. Borer erläutert den Geburtsakt der vorgeschlagenen Bodendefinition. Der überarbeitete Vorschlag wurde allen BGS-Mitgliedern zugestellt. Es werden noch Präzisierungen zum Stichwort "Definition" gemacht.

C. Lüscher erläutert nochmals die Gründe und die Notwendigkeit für eine Definition. In der Diskussion wird festgehalten, dass die Definition in den wesentlichen Elementen mit der Definition des Europarates übereinstimmt. Bei Gesetzen muss auch in Zukunft eine sogenannte 'Legaldefinition' möglich sein, die sich von dieser Definition unterscheiden kann. Der Nutzen der Definition wird zum Teil angezweifelt.

1. Abstimmung (Brauchen wir grundsätzlich eine Definition?): *einstimmige Annahme.*

Zur vorliegenden Definition sind rund 12 Stellungnahmen von 20-30 Mitgliedern eingegangen. C. Lüscher stellt den Antrag, von der Generalversammlung die Vollmacht zu erhalten, die Definition diesen Stellungnahmen anzupassen. Aus der Diskussion ergibt sich, dass eine weitere Vernehmlassung nicht sinnvoll ist, was allerdings nicht von allen Mitgliedern geteilt wird. Nach C. Lüscher sind diese Bedenken überflüssig, da es sich bei der Neubearbeitung nicht um massive Änderungen handeln wird. Die französische Version ist noch verbesserungswürdig! Ein gewisses Unbehagen lässt sich aus der Diskussion heraushören.

2. Abstimmung (Annahme der vorliegenden Definition und Überarbeitung im Sinn der eingegangenen Stellungnahmen): *29 Ja / 2 Nein (bei einigen Enthaltungen)*

6. Bericht des Redaktors

In Abwesenheit von M. Müller wird von J.-M. Gobat mitgeteilt, dass keine Probleme anstehen.

7. Jahresrechnung 1996

M. Jozic präsentiert die Jahresrechnung: Bei Einnahmen von Fr. 19'554.10 und Ausgaben von Fr. 18'071.30 resultiert ein *Gewinn* von Fr. 1'482.80. Das Reinvermögen beläuft sich per 10.3.97 nach Abzug der Kreditoren von Fr. 1'874.35 auf Fr. 56'222.60. Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

8. Bericht der Revisoren

W. Stauffer verliest den Revisorenbericht mit dem Antrag auf Genehmigung und Dank an den Kassier M. Jozic. Die Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

9. Budget und Mitgliederbeiträge

J.-M. Gobat präsentiert das Budget für 1997, das bei Einnahmen von Fr. 19'700.- und Ausgaben von Fr. 23'525.- ein relativ grosses Defizit voraussieht. Hauptgrund ist der Mitgliederbeitrag an die SANW, der von Fr. 4.- auf Fr. 7.- ansteigt. Nicht beziffert werden kann im Moment der Beitrag der BGS an die ISSS, da hier neue Statuten im Entstehen sind (Nationale Gesellschaften als Mitglieder und nicht mehr Einzelmitglieder). In der Diskussion wird auf das relativ grosse Vermögen der BGS hingewiesen, das evtl. für Mitgliederbeiträge eingesetzt werden könnte. Dies wird in einer Abstimmung mit 7 gegen 21 Stimmen abgelehnt.

Die Erhöhung der Mitgliederbeiträge wird dagegen wie folgt einstimmig angenommen:

| | | |
|-------------------------|----------|--------------|
| ordentliche Mitglieder: | Fr. 40.- | (+ 10.-) |
| studentische Mitglieder | Fr. 15.- | (wie bisher) |
| Kollektivmitglieder | Fr. 80.- | (+ 20.-) |

Das vorliegende Budget wird anschliessend ebenfalls einstimmig genehmigt.

10. Schaffung einer Datenbank

J.-M. Gobat orientiert über die Situation bei bodenkundlichen Publikationen, Artikeln, Diplomarbeiten, etc. Ein Interessent sollte sich über eine solche Datenbank thematisch informieren können. Für die Schaffung einer solchen Datenbank sollen in erster Linie bestehende Verzeichnisse und Listen zusammengeführt werden. Für die Initialphase soll mit relativ geringen Aufwand die Machbarkeit einer solchen Datenbank ermittelt werden. Im Herbst 1997 wird dann der Vorstand, gestützt auf die Auswertungen dieser Initialphase, grünes Licht für eine selbsttragende Datenbank der BGS geben. Der für die Initialphase vom Vorstand geforderte Betrag von Fr. 5'000.- wird als relativ niedrig empfunden. Die Struktur der Datenbank muss ebenfalls in dieser Initialphase geklärt werden (Titel, Zusammenfassung, Stichworte, ...)

In der Abstimmung wird *einstimmig* beschlossen, einen *Betrag von Fr. 5'000.-* für diese Initialphase vom Vermögen freizugeben. Gleichzeitig erhält der Vorstand auch die *Kompetenz*, über eine allfällige *Weiterführung des Datenbankprojektes* im Herbst 97 zu entscheiden.

12a. **Gründung einer neuen Arbeitsgruppe "Bodenkartierung"**

A. Pazeller erläutert seinen dem Vorstand eingereichten Vorschlag. Nachdem die Kartierung in der FAL auslaufen wird, entsteht das Bedürfnis, eine solche Gruppe für eine Bestandesaufnahme bzw. Bedürfnissabklärung, Auswertung, Diskussion und Koordination ins Leben zu rufen. Nach einer kurzen Diskussion (Verfügbarkeit der Daten vom Reckenholz, keine Doppelspurigkeiten mit der Klassifikationsgruppe, grosser Aufwand) wird die Schaffung der Arbeitsgruppe "Bodenkartierung" unter der Leitung von A. Pazeller einstimmig (36:0) von der Versammlung beschlossen.

12. **Perspektiven und Programm der BGS**

- P. Germann orientiert über die Zukunft der BGS und den Vorschlag zur Schaffung einer neuen **Arbeitsgruppe "Reflexion"**, wie sie schon in Yverdon und im Vorstand vorbesprochen wurde. Der Vorschlag wird diskussionslos und einstimmig von der Versammlung angenommen.
- P. Lüscher orientiert über den '**Congrès mondial**' (1998) in Montpellier.
Die **Statutenrevision der ISSS** ist im Gang; die ISSS wurde als eigenständige Union in die ICSU (International Council of Scientific Unions) aufgenommen. Nach den neuen Statuten gibt es nur noch die nationalen Gesellschaften als Kollektivmitglieder. Die neuen Statuten sollten ab dem Jahr 2001 gültig sein. P. Lüscher bekräftigt die Weiterführung des Kassier-Amtes der ISSS bis zum Jahr 2002, was von der Versammlung gewürdigt und mit Applaus quittiert wird.
- M. Jozic orientiert über die **Jahresexkursion der BGS** in die Zentralschweiz (Raum Luzern, Meggerwald, Bodenveränderungen durch das Hochwasser im Reusstal).

Zürich, 27. März 1997

Der Sekretär: Peter Fitze